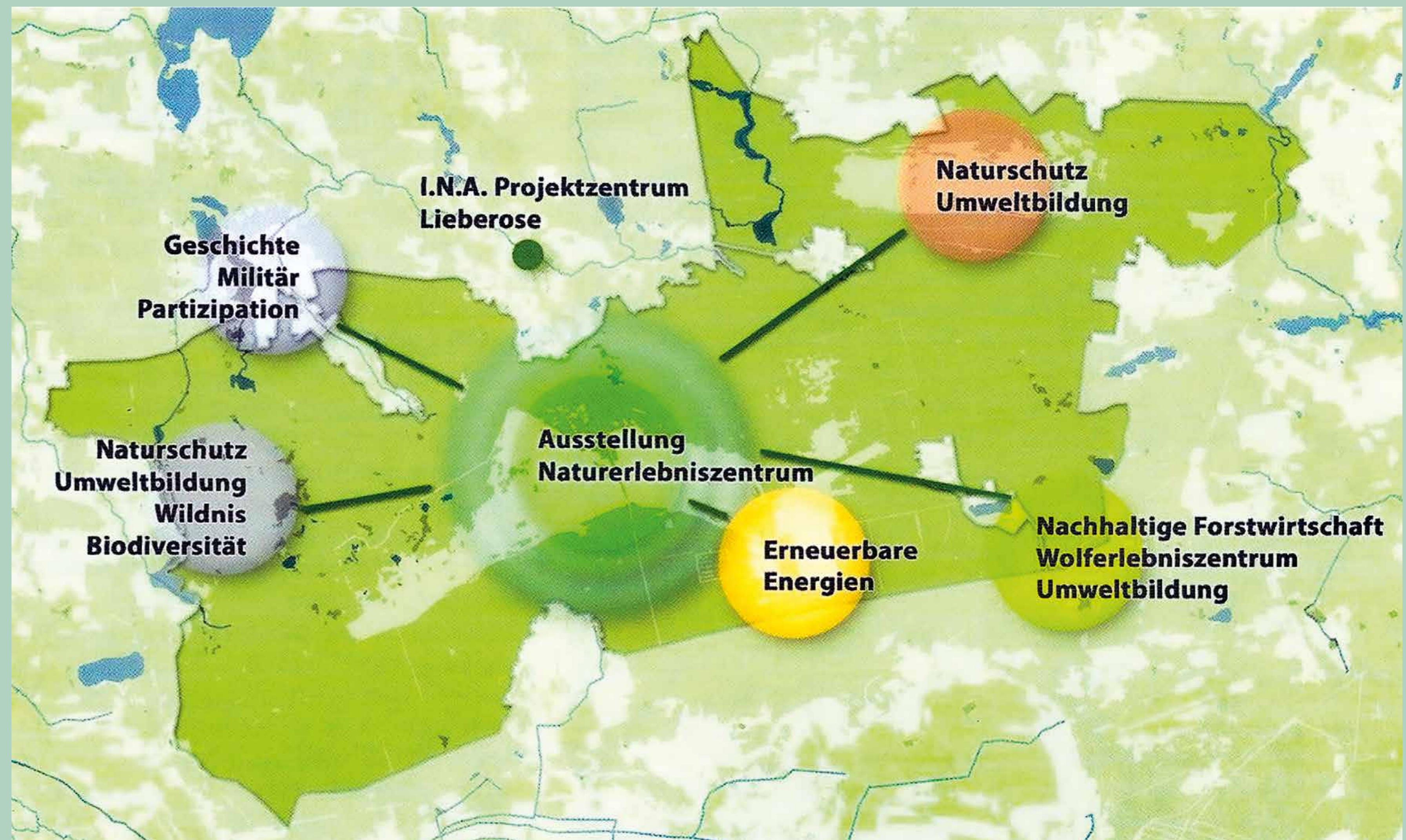


INTERNATIONALE NATUR-AUSSTELLUNG (I.N.A.) 2017 - 2022

Neuartiges Ausstellungsformat als Pilotprojekt. Lieberose als Startregion

Gemeinsam mit der Landesregierung Brandenburg hatten regionale Akteure im Jahr 2010 einen Masterplan erarbeiten lassen. Die Gutachter empfahlen, in der Lieberoser Heide eine Internationale Naturausstellung einzurichten. Gedacht war an ein ungewöhnliches Format, das harmonische Entwicklung von Natur, Wildnis, regionale Wertschöpfung in einer strukturschwachen Region vereint. Beispielhaft sollte gezeigt werden, wie großräumige Naturlandschaften positiv für Mensch und Natur entwickelt werden können.



Themenräume der I.N.A. Quelle: Kommunale Arbeitsgemeinschaft I.N.A. Lieberoser Heide, 2015

Am 18. Oktober 2017 wurde in Lübben die I.N.A. Lieberoser Heide GmbH gegründet. Mit dabei die Vertreter der Landkreise Dahme-Spreewald und Spree-Neiße, der Ämter Lieberose/Oberspreewald und Peitz, der Gemeinde Schenkendöbern sowie die Geschäftsführung der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg.

Im Jahr 2022 endete das temporär gedachte Experiment I.N.A. Lieberoser Heide und ging in der Naturwelt Lieberoser Heide GmbH auf. Unter dem Slogan „Das wilde Herz der Lausitz“ wird der Fokus nunmehr auf eine langfristige Aufwertung des Gebietes durch nachhaltige, naturnahe Regionalentwicklung gerichtet.



Zustand des Beobachtungspostens Warschauer Höhe vor der Rekonstruktion 2013. Foto: J. H. Janssen



Zustand im Jahr 2024. Foto: Tomasz Lewandowski



2005 Rückbau und Entsiegelung militärischer Anlagen

Eine Vielzahl von militärischen Bauten wurde bereits im Rahmen von Entsiegelungsmaßnahmen zurückgebaut. Dadurch wurden größere Kasernenbereiche, Panzerhallen, Stellungsräume etc. wieder renaturiert, teils aufgeforstet, teils der Sukzession überlassen. Übrig bleiben nur wenige, aus historischer Sicht prägende Gebäude. Die verbleibenden Bauten sollen im Rahmen der I.N.A. die Geschichte des Gebietes widerspiegeln und erfahrbar machen. Fertigstellung erfolgte durch den Landesbetrieb Forst in den Jahren 2014 und 2015.



Abb. oben: Teilnehmer der 3. Lausitzer Fototage 2025 auf Erkundungstour am Bergsee, geführt vom Wildnis-Manager Alexander Haase. Foto: Ihob

Abb. unten: Lieberoser Wüste, 2022, Foto: Tomasz Lewandowski

